
Produktname: NDUFA1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab14496**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht

Antigen-Informationen

Genname	NDUFA1
Alternative Namen	NADH dehydrogenase [ubiquinone] 1 alpha subcomplex subunit 1 (Complex I-MWFE;CI-MWFE;NADH-ubiquinone oxidoreductase MWFE subunit)
Gen-ID	4694.0
SwissProt ID	O15239
Immunogen	Synthetisiertes Peptid, abgeleitet vom humanen NDUFA1-Aminosäurebereich: 20-100

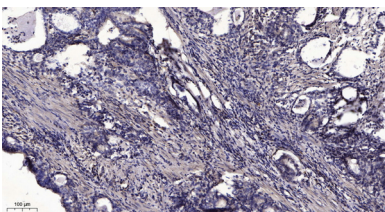
Hintergrund

Das menschliche NDUFA1-Gen kodiert für eine essentielle Komponente des Komplexes I der Atmungskette, der Elektronen von NADH auf Ubichinon überträgt. Es wurde beobachtet, dass die N-terminale hydrophobe Domäne sich zu einer Alpha-Helix falten kann, die die innere Mitochondrienmembran durchspannt, während die C-terminale hydrophile Domäne mit globulären Untereinheiten des Komplexes I interagiert. Die hochkonservierte Zwei-Domänen-Struktur legt nahe, dass dieses Merkmal für die Proteinfunktion entscheidend ist und als Anker für den NADH:Ubichinon-Oxidoreduktase-Komplex an der inneren Mitochondrienmembran dienen könnte. Das NDUFA1-Peptid ist jedoch eine von etwa 31 Komponenten der hydrophoben Proteinfraction (HP) des Komplexes I, die an der Protonentranslokation beteiligt ist. Daher könnte das NDUFA1-Peptid auch an dieser Funktion beteiligt sein. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Erkrankung: Defekte im NDUFA1-Gen sind eine Ursache für einen Defekt des Komplexes I der mitochondrialen Atmungskette [MIM:252010]. Komplex I (NADH-Ubichinon-Oxidoreduktase), der größte Komplex der mitochondrialen Atmungskette, besteht aus mehr als 40 Untereinheiten. Er ist in die innere Mitochondrienmembran eingebettet und ragt teilweise in die Matrix hinein. Ein Defekt des Komplexes I ist die häufigste Ursache mitochondrialer Erkrankungen. Er macht etwa ein Drittel aller Fälle von Atmungskettendefekten aus und ist für eine Vielzahl klinischer Symptome verantwortlich, die von neurologischen Störungen bis hin zu Kardiomyopathie, Leberversagen und Myopathie reichen., Funktion: Akzessorische Untereinheit der mitochondrialen Atmungskette, NADH-Dehydrogenase (Komplex I), die vermutlich nicht an der Katalyse beteiligt ist. Komplex I ist für den Elektronentransfer von NADH zur Atmungskette zuständig. Es wird angenommen, dass Ubichinon der unmittelbare Elektronenakzeptor für das Enzym ist. Ähnlichkeit: Gehört zur Untereinheitenfamilie NDUFA1 des Komplexes I. Untereinheit: Komplex I besteht aus 45 verschiedenen Untereinheiten. Gewebespezifität: Wird hauptsächlich im Herz- und Skelettmuskel exprimiert.

Forschungsbereich

Tags & Zellmarker; Subzelluläre Marker; Organellen; Mitochondrien; Signaltransduktion; Stoffwechsel; Mitochondrien; Krebs; Krebsstoffwechsel; Metabolischer Signalweg; Integration des Energiestoffwechsels; Wege und Prozesse; Mitochondrieller Stoffwechsel; Mitochondriale Marker; Energietransferwege; Energieintegration; Oxidative Phosphorylierung; Komplex I

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem humanem Magenadenokarzinom. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (über Nacht bei 4 °C inkubiert). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA (pH 9,0) verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (45 Minuten bei Raumtemperatur inkubiert).